



# INFO

# MISSION BAGGER

Name:

Während dieser Mission werdet ihr zu aktiven **Denkmalschützerinnen und Denkmalschützern!** Jeder bekommt den Schlüssel eines Baggers. Hiermit könnt ihr bestimmen, welche Gebäude bedenkenlos abgerissen werden dürfen und welche nicht.



Nicht erhaltenswerte Gebäude dürft ihr abreißen.



Denkmal geschützte Gebäude dürft ihr nicht abreißen.

## Was ist Denkmalschutz?

Denkmalschutz entsteht durch Gesetze, also Regeln, die unser *Patrimoine* (z. B. Gebäude, Monumente) schützen. Denkmalgeschützte Häuser müssen erhalten bleiben. Um sie zu verändern, muss die Denkmalschutzbehörde ihr Einverständnis geben. Die Eigentümer müssen gut für das geschützte Haus sorgen und z. B. notwendige Reparaturen vornehmen.

## Wie funktioniert Denkmalschutz in Luxemburg?

In jeder Gemeinde müssen die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister, der Schöffen- und der Gemeinderat dafür sorgen, *Patrimoine* zu schützen. Die Kulturministerin oder der Kulturminister hilft ihnen dabei.



## Expertenfrage:

Was können Bürgerinnen und Bürger tun, um sich persönlich für Denkmalschutz einzusetzen?





# RECHERCHE

Was bedeutet eigentlich erhaltenswert?  
 In Luxemburg gibt es ein Gesetz für den Schutz von *Patrimoine*.  
 Nicht jeder darf nach Lust und Laune bestimmen, was unter Denkmalschutz gestellt wird. Wäre Denkmalschutz reine Geschmackssache, gäbe es oft Streit!  
 Deshalb werden Häuser nur dann geschützt, wenn mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllt ist:



	Im Gesetz steht auf Französisch:	Auf Deutsch übersetzt bedeutet das:	Einfacher gesagt bedeutet das:
1	<i>authenticité de la substance bâtie, de son aménagement</i>	Authentizität der Bausubstanz und der Einrichtungen	Das Haus ist größtenteils noch immer so erhalten, wie es ursprünglich gebaut wurde.
2	<i>rareté</i>	Seltenheit	Es gibt nur ein solches Haus oder wenige dieser Art.
3	<i>exemplarité du type de bâtiment</i>	Beispielhaftes Gebäude für diesen Bautyp	Das Bauwerk ist ein besonders gutes Beispiel eines bestimmten Gebäudetyps (z. B. ein Krankenhaus, eine Schule, ein Wohnhaus).
4	<i>importance architecturale</i>	Architektonische Bedeutung	Die Architektur des Gebäudes ist bemerkenswert und gehört sogar in ein Architekturbuch.
5	<i>témoignage de l'immeuble pour l'histoire nationale, locale, sociale, politique, religieuse, militaire, technique ou industrielle.</i>	Das Gebäude ist ein Zeitzeuge für die nationale, lokale, gesellschaftliche, politische, religiöse, militärische, technische oder industrielle Geschichte.	Das Gebäude zeigt, wie die Menschen früher lebten, wie sie bauten und was besonders wichtig für sie war.



Wisst ihr, wie viel Häuser und Gebäude in eurer Gemeinde unter Denkmalschutz stehen?

Ich schätze, dass in .....  
 ..... Gebäude unter Denkmalschutz stehen.

Erkundet euch bei der technischen Abteilung eurer Gemeinde (*service technique*).  
 Schreibt einen Brief oder eine E-Mail mit dieser Anfrage. Ihr könnt auch telefonieren. Diesen Anruf solltet ihr gut vorbereiten. Trainiert das Telefongespräch im Voraus!



In ..... stehen  
 ..... Gebäude unter Denkmalschutz.

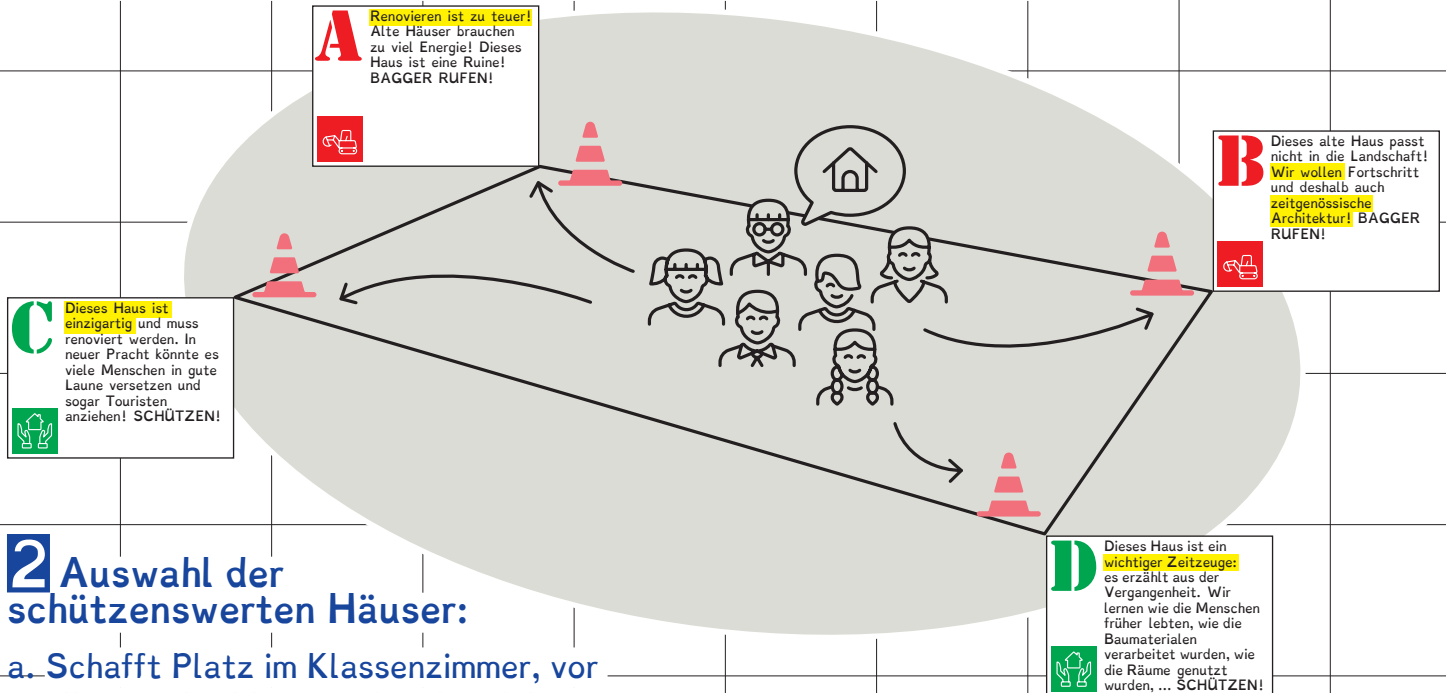


# REFLEXION

Auf geht die Suche nach besonders schützenswerten Häusern! Jede Schülerin und jeder Schüler hat die Mission, ein Haus auszuwählen, das er/sie schützenswert findet. Danach wird gemeinsam diskutiert und entschieden, ob der Bagger kommen oder geschützt werden soll.

## 1 Suchaktion:

- Dokumentiert so gut wie möglich die ausgewählten Gebäude.
- Macht Fotos vom ganzen Haus und von kleinen Details: Schreibt Notizen zu den Formen, Farben, Baumaterialien, Dekorationen, Funktionen usw. auf.



## 2 Auswahl der schützenswerten Häuser:

- Schafft Platz im Klassenzimmer, vor allem in der Mitte und in den Ecken.
- In jeder Ecke wird einer der vier Eckzettel aufgehängt.
- Stellt euch in die Raummitte.
- Die erste Denkmalschützerin oder der erste Denkmalschützer stellt sein Gebäude vor, zeigt Fotos und erklärt Bemerkenwertes.
- Danach begibt sich jeder in die Ecke, die seiner Meinung entspricht.
- In jeder Ecke wird diskutiert. Danach erklärt eine Sprecherin oder ein Sprecher aus jeder Ecke der restlichen Klasse, warum diese Gruppe dieser Meinung ist.
- Nun darf jeder noch einmal entscheiden, ob er bei seiner Meinung bleibt oder nicht. Man darf die Ecke wechseln.
- Abriss oder Denkmalschutz? Zählt die Stimmen ab! Die Mehrheit gewinnt!
- Alle gehen wieder in die Mitte. Der zweite Denkmalschützer ist dran.

Zurück zu a.

## 3 Denkmalschutzliste

- Erstellt auf einem Plakat eine Liste eurer schützenswerten Gebäude.
- Fotografiert die Liste und druckt sie für die ganze Klasse aus. Dieser Teil der Mission ist abgeschlossen, wenn ihr zu Hause die Liste gezeigt und erklärt habt!





# KREATIVE GESTALTUNG

Wenn Häuser sprechen könnten...

Im letzten Teil deiner Mission erfindest du eine neue Taktik für Denkmalschützer! Um auf bedrohte Häuser aufmerksam zu machen, schreiben Bürgerinnen und Bürger oft Texte, für Zeitungen und das Internet. So versuchen sie die Bevölkerung und, vor allem, die Politiker zu überzeugen, das Haus unter Denkmalschutz zu stellen.

Du wirst aber nun anders vorgehen: du verleihst Gebäuden, die vom Bagger bedroht sind, eine Stimme!

Jeder sucht sich ein schützenswertes Haus aus und stellt sich vor, was es denken, träumen und sagen würde. Schreibt einen schönen Text! Um das Haus zu schützen, soll der Text überzeugen.

Hier ein paar Anregungen:

**Schätze,**  
auf die das Haus stolz ist.  
„Ich habe ein ganz besonderes Merkmal, das hat kein anderes Gebäude, nur ich! Alle sind eifersüchtig auf...“

**Abenteuer,**  
die das Haus erlebt hat:  
„Ich habe schon ganz besondere Ereignisse erlebt. Damals, beim berühmtem Jahrhundertsturm, flog mir mein Hut fort...“

**Die Kindheit des Hauses:**  
„Als ich auf die Welt kam, gab es noch kein elektrisches Licht ...“,  
„Meine ersten Bewohner waren eine sehr lustige Familie mit zehn Kindern...“

**Die Zukunft des Hauses:**  
„Ich Sorge mich um meine Zukunft. Manche wollen mich abreißen. Ich möchte, dass man so einiges an mir repariert... Ich würde mich freuen, öfters Besuch zu bekommen von...“

## MISSION ERFÜLLT!

Die Mission ist erfüllt, wenn eure fertigen Texte zusammengefügt und veröffentlicht sind z. B. in der Schülerzeitung. Oder ihr gründet eine „Denkmalschützerzeitung“ (erfindet einen coolen Namen für eure Zeitschrift)!

Die Bürgerinnen und Bürger, die sich für Denkmalschutz einsetzen, fotografieren die Häuser, die sie schützen möchten. Sie schreiben Briefe an die Bürgermeister und die Minister, veröffentlichten Texte in Zeitungen und im Internet, sammeln Unterschriften und verteilen Flugblätter für den Erhalt von Baudenkmalern. Wenn es ganz brenzlich wird und der Bagger schon fast angerollt kommt, dann protestieren mutige Bürgerinnen und Bürger manchmal vor dem bedrohten Gebäude. Manchmal gründen sie auch eine Bürgerinitiative.

